

# Migration aus der eHL-Domäne

(Kurzanleitung für Studierende)

## Migration der Dateien auf Netzlaufwerken

Deaktiviert werden die Netzlaufwerke auf folgendem Server:

hl-fs01.rzs.b-tu.de

Bitte sichern Sie daher Ihre dort gespeicherten persönlichen Dateien. Sie haben dazu verschiedene Möglichkeiten:

- Sie können die Daten in Ihre persönliche ownCloud kopieren. Näher Information zu dieser finden Sie auf folgender Web-Seite:  
<https://www.b-tu.de/it-services/basisdienste/cloud-services>
- Sie können die Dateien (z. B. mit dem Windows Explorer) auf einen lokalen Datenträger Ihres Rechners oder auf einen externen Datenträger wie z. B. eine externe USB-Festplatte kopieren. Beachten Sie, dass Sie bei diesen Datenträgern selbst die nötigen Backups erstellen müssen.

Der UNC-Pfad zu Ihren persönlichen Dateien lautet

<\\hl-fs01.rzs.b-tu.de\users\«eHL-Loginname»>

wobei «eHL-Loginname» durch Ihren konkreten Anmelde-Namen im „Hochschul-Account“ zu ersetzen ist. Beachten Sie bitte auch, dass der Benutzername Ihrer Zugangsdaten im Anmeldefenster in der Form `hs-lausitz\«eHL-Loginname»` einzugeben ist.

## Migration der E-Mails

Deaktiviert wird das Postfach im Exchange-Email-System „hs-lausitz“ mit den jeweiligen Elementen

- Email,
- Kalender,
- Aufgaben,
- Adressbuch und
- Notizen.

### Weiterleitungsschaltung für eingehende Emails

Um sicher zu stellen, dass keine neuen Emails mehr im eHL-Postfach eingehen können, muss eine Weiterleitung zum BTU-Postfach geschaltet sein. Diese wird administrativ zum 09. September 2022 aktiviert, sofern sie nicht bereits gesetzt ist. Eventuell bestehende Weiterleitungsschaltungen vom BTU- ins eHL-Postfach werden zum gleichen Zeitpunkt deaktiviert.

### Bestandssicherung

Es wird dringend empfohlen, vor den Migrations-Maßnahmen ein Backup von eHL-Postfach anzufertigen.

### Quell-Konto

Für die Migration der noch in der Windows-Domäne `hs-lausitz` befindlichen E-Mails nutzen Sie am besten Ihr lokales E-Mail-Programm, mit dem Sie bisher auf die E-Mails in der Windows-Domäne zugreifen. Nähere Informationen zur Konfiguration finden Sie ggf. unter:

<https://www.b-tu.de/rechenzentrum-senftenberg/dienste/mail-system-hs-lausitzde/anleitungen>.

## Ziel-Konto

Richten Sie in Ihrem E-Mail-Programm ein zusätzliches Konto ein, in das die E-Mails verschoben werden sollen. Bei diesem zusätzlichen Konto kann es sich entweder um ein lokales Konto auf Ihrem Rechner handeln oder um das Postfach, das mit Ihrem zentralen BTU-Account verbunden ist. Für letzteres finden Sie nähere Informationen auf folgender Seite:

<https://www.b-tu.de/it-services/basisdienste/mail-service>

Achten Sie bitte darauf, dass das Ziel-Konto bzw. der ggf. zugehörige lokale Datenträger genügend freie Speicherkapazität aufweist.

## Verschieben oder Kopieren der E-Mails

Sind beide E-Mail-Konten im E-Mail-Programm eingerichtet, können Sie die E-Mails aus dem Quell-Konto in das Ziel-Konto verschieben (oder kopieren).

## Konkrete Hilfestellung bei Verwendung von Outlook 2013

An dieser Stelle kann keine detaillierte Beschreibung für alle gängigen E-Mail-Programme geliefert werden. Daher ist in der ausführlichen Anleitung nur für Outlook 2013 im Detail beschrieben, wie die Migration und zuvor auch noch eine Sicherung durchgeführt werden könnte.

## Migration der persönlichen Kalender-Einträge

Sofern Sie auch den mit Ihrem eHL-Konto verbundenen persönlichen Kalender verwendet haben, empfehlen wir Ihnen für die Migration der Einträge die Verwendung von Synchronisationsmechanismen, wie sie für den Kalender-Abgleich verfügbar sind. Beispielhaft ist in der ausführlichen Anleitung für Outlook 2013 beschrieben, wie unter Nutzung der CalDAV-Erweiterung die Migration der Kalendereinträge erfolgen kann, wobei auf BTU-Seite zwei verschiedene Ziel-Kalender in Fragen kommen:

- Kalender der ownCloud (<https://www.b-tu.de/owncloud/apps/calendar/>)
- Kalender von Webmail (<https://www.b-tu.de/webmail/kronolith/>)

Mit der CalDAV-Erweiterung haben Sie alternativ auch die Möglichkeit zu einem externen Kalender zu migrieren. Dies ist hier nicht im Detail beschrieben, würde aber in ähnlicher Weise erfolgen wie für die beiden genannten Ziel-Kalender der BTU.